

# Mit Fried und Freud ich fahr dahin

Martin Luther

Johannes Eccard

1. Mit Fried und Freud ich fahr da - hin  
 2. Das macht Chri - stus, wahr Got - tes Sohn,  
 3. Den hast du al - len für - ge - stellt  
 4. Er ist das Heil und se - lig Licht

1. Mit Fried und Freud ich fahr da - hin  
 2. Das macht Chri - stus, wahr Got - tes Sohn,  
 3. Den hast du al - len für - ge - stellt  
 4. Er ist das Heil und se - lig Licht

1. Mit Fried und Freud ich fahr da - hin  
 2. Das macht Chri - stus, wahr Got - tes Sohn,  
 3. Den hast du al - len für - ge - stellt  
 4. Er ist das Heil und se - lig Licht

1. Mit Fried und Freud ich fahr da - hin in  
 2. Das macht Chri - stus, wahr Got - tes Sohn, der  
 3. Den hast du al - len für - ge - stellt mit  
 4. Er ist das Heil und se - lig Licht für

Mit Fried und Freud ich fahr dahin  
 in Gottes Willen,  
 getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
 sanft und stille,  
 wie Gott mir verheißen hat:  
 der Tod ist mein Schlaf worden.

Den hast du allen fürgestellt  
 mit großen Gnaden,  
 zu seinem Reich die ganze Welt  
 heißen laden  
 durch dein teuer heilsams Wort,  
 an allem Ort erschollen.

Das macht Christus, wahr' Gottes Sohn,  
 der treue Heiland,  
 den du mich, Herr, hast sehen lan  
 und macht bekannt,  
 dass er sei das Leben und Heil,  
 in Not und auch im Sterben.

Er ist das Heil und selig Licht  
 für die Heiden,  
 zu 'rleuchten, die dich kennen nicht,  
 und zu weiden.  
 Er ist deins Volks Israel  
 der Preis, Ehr, Freud und Wonne.

Quelle/Source:

Geistliche Lieder auff gewöhnliche Preussische Kirchen-Melodeyen durchaus gerichtet, und mit fünff Stimmen componiret  
 urch Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum, ud Johannem Stobaeum Grudentinum Borussum, beyde Chur: und  
 Fürstliche Brandeb: Capellmeister in Preussen. Gedruckt zu Dantzick bey Georg Rheten, im Jahr Christi 1634.

© Copyright 2022 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt

This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded

6

in der mit für Gottes großen alle Willen. Heiland, Gnaden, Heiden, Ge-trost ist den du mich, zu sei-nem zu'r-leuch-ten,

in der mit für Gottes großen alle Willen, ge-trost ist mir den du mich, Her, zu sei-nem Reich die zu'r-leuch-ten

in der mit für Gottes großen alle Willen. Ge-trost ist mir den du mich, Herr, zu sei-nem Reich die zu'r-leuch-ten,

Got-tes treu-e gro-ßen al-le Wil- - - - - len. Hei - - - - - land, Gna - - - - - den, Hei - - - - - den, Ge - trost ist den du mich, zu sei - nem zu'r - leuch - ten,

Got-tes treu-e gro-ßen al-le Wil- - - - - len. Ge - trost ist mir, ge - den zu'r -

12

mir Herr, Reich die mein Herz hast se - hen die gan - ze dich ken - nen und Sinn, lan, Welt nicht, sanft und macht hei - ßen und zu stil - le, be - kannt, la - den wei - den.

mein Herz und Sinn, sanft und stil - le, hast se - hen lan, und macht be - kannt, die gan - ze Welt hei - ßen la - den dich ken - nen nicht, und zu wei - den.

mir Herr, Reich die mein Herz und Sinn, sanft und stil - le, hast se - hen lan, und macht be - kannt, die gan - ze Welt hei - ßen la - den dich ken - nen nicht, und zu wei -

trost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stil - le, den du mich, Herr, hast se - hen lan, und macht be - kannt, sei - nem Reich die gan - ze Welt hei - ßen la - den leuch - ten, die dich ken - nen nicht, und zu wei -

17

le, wie Gott mir ver - hei - ßen hat,  
 kannt, dass er sei das Leb'n und Heil,  
 den durch dein teu - er heil - sams Wort  
 den. Er ist deins Volks I - sra - el

wie Gott, wie Gott mir ver - hei - ßen hat,  
 dass er, dass er sei das Leb'n und Heil,  
 durch dein, durch dein teu - er heil - sams Wort  
 Er ist, er ist deins Volks I - sra - el

wie Gott mir ver - hei - ßen  
 dass er sei das Leb'n und  
 durch dein teu'r heil - sa - mes  
 Er ist deins Volk I - sra -

- le, wie Gott mir ver - hei - ßen hat,  
 - kannt, dass er sei das Leb'n und Heil,  
 - den durch dein teu - er heil - sams Wort  
 - den, Er ist deins Volks I - sra - el

le, wie Gott mir ver - hei - ßen hat,  
 kannt, dass er sei das Leb'n und Heil,  
 den durch dein teu - er heil - sams Wort  
 den. Er ist deins Volks I - sra - el

22

der Tod ist mein Schlaf wor - - - den.  
 in Not und auch im Ster - - - ben.  
 an al - lem Ort er - schol - - - len.  
 der Preis, Ehr, Freud und Won - - - ne.

der Tod ist mein Schlaf wor - - - den.  
 in Not und auch im Ster - - - ben.  
 an al - lem Ort er - - - schol - - - len.  
 der Preis, Ehr, Freud und Won - - - nen.

hat, der Tod ist mein Schlaf wor - - - den.  
 Heil, in Not und auch im Ster - - - ben.  
 Wort an al - lem Ort er - schol - - - len.  
 el der Preis, Ehr, Freud und Won - - - ne.

der Tod ist mein Schlaf wor - den.  
 in Not und auch im Ster - ben.  
 an al - lem Ort er - - - schol - len.  
 der Preis, Ehr, Freud und Won - ne.

der Tod ist mein Schlaf wor - den.  
 in Not und auch im Ster - ben.  
 an al - lem Ort er - schol - len.  
 der Preis, Ehr, Freud und Won - ne.